

Inforeihe „Informationssicherheit“

Informationssicherheit ist eine existentielle Voraussetzung für jedes Unternehmen, der sich kein Verantwortlicher entziehen kann.

In dieser sechsteiligen Inforeihe zeigen wir die Zusammenhänge auf und geben eine Hilfestellung für das eigene Vorgehen.



Teil 1: Um was geht es bei der Informationssicherheit?

Das Thema "Informationssicherheit" ist heutzutage ein Schlagwort, das inflationär verwendet und oft falsch verstanden wird. Viele schieben das Thema gerne in Richtung IT:

"Informationssicherheit heißt für uns, dass wir keine Viren in den Systemen haben." Natürlich hat die IT in Bezug auf Informationssicherheit einen hohen Stellenwert. Denn in der heutigen Zeit der internationalen Vernetzung ist die wachsende Bedrohung der Sicherheit jedem präsent. Man muss sich im Unternehmen jedoch auch bewusst werden, dass schützenswerte Informationen nicht nur digital vorliegen:

Ausdrucke, Konstruktionszeichnungen und Prototypen sind nur einige Beispiele von "physischen Informationen".

Informationssicherheit geht also weit über die IT hinaus. Hier ihre wesentlichen Bestandteile und Erfordernisse:

- **IT-Sicherheit** (IT-Systeme, Endgeräte, Datenträger, Netzwerkverbindungen etc.)
- **Physische Sicherheit** (Zutrittssicherheit, Alarmschutz, Sicherheitszonen etc.)
- **Organisatorische Regelungen** (Richtlinien, Personalprozesse, Besucherregelung etc.)
- **Lieferantenmanagement** (Sicherstellung des gleich hohen Sicherheitsniveaus bei den Dienstleistern, die schützenswerte Informationen erhalten)
- **Managementunterstützung** (Unterstützung des Top-Managements)

Die "Gretchen-Frage" für Sie ist:

"Wie stark ist das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens abhängig von der Sicherheit der von Ihnen verarbeiteten Informationen?" (Denken Sie dabei zum Beispiel an Datentypen, wie Kundendaten, Produktdaten, Kalkulationen, Know-How der Mitarbeiter, Patente, personenbezogene Daten etc.)

In den 1990er Jahren genügte die Zertifizierung nach ISO 9001 als Nachweis, dass man als zuverlässiger Geschäftspartner in Bezug auf die Produktqualität gelten konnte. Heute ist die Produktqualität die unabdingbare Basis einer Geschäftsbeziehung - in den modernen Geschäftsmodellen kommt zunehmend die notwendige Verlässlichkeit in Bezug auf die sichere Verarbeitung von Informationen hinzu.

Im Übrigen begründet der gesetzlich geforderte Schutz von personenbezogenen Daten bereits einen Großteil des notwendigen Handlungsbedarfes für das umfassendere Thema Informationssicherheit!

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

Was ist schützenswert und welche Schutzziele werden verfolgt?

Für Eilige haben wir zusätzliche Informationen unter: www.teaming-IT.de/Vertrauen